

فاتوماس در نبرد با نیروی نابودکننده

FANTOMAS MONSTER

bildungsstätte
anne frank

Parastou Forouhar

SCHUHE AUSZIEHEN

www.bs-anne-frank.de/umkaempfte-erinnerungen

Umkämpfte

Erinnerungen

6. Mai bis 30. Juni 2017
Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

Kooperationspartner:

HEINRICH BÖLL
STIFTUNG HESSEN

KULTURAMT
STADT FRANKFURT AM MAIN

Umkämpfte Erinnerungen

Parastou Forouhar in der Bildungsstätte Anne Frank

6. Mai bis 30. Juni 2017

Zwei Räume - zwei Ausstellungen

Schuhe ausziehen. Erdrückende Behördengänge.

Parastou Forouhar adaptiert Auszüge ihres zeichnerischen Essays „Schuhe ausziehen“ als Comic-Ausstellung eigens für die Bildungsstätte Anne Frank. In einem mit Comics umgebenen Raum zeichnet die deutsch-iranische Künstlerin ihren Kampf um Aufklärung der Morde an ihren Eltern nach. Im Zuge einer Welle politischer Morde in Iran war das prominente Oppositionspolitikerpaar am 22. November 1998 in seinem Haus in Teheran überfallen und erstochen worden. [REDACTED]

Strich für Strich erleben wir die Tochter bei ihrer Bemühung um Aufklärung – auf einer Odyssee durch die Instanzen der iranischen Bürokratie. [REDACTED]

Parastou und Fantômas gegen die Auslöschung

In der ehemaligen Anne Frank-Ausstellung kämpft Parastou Forouhar gemeinsam mit dem genialen Schurken Fantômas gegen die tödlichen Strategien zur Auslöschung von Menschen und Erinnerungen in Iran. Szenen des Theaterstücks „Fantômas' Monster“ der Wiener Theatergruppe werden zum Comic transformiert. [REDACTED]

[REDACTED] Die Videoinstallation von Jan Machacek lässt uns utopische Möglichkeitsräume der Wehrhaftigkeit und des Widerstands betreten.

Parastou Forouhar wurde 1962 in Teheran geboren. Sie studierte an der Teheraner Kunstakademie und der Hochschule für Gestaltung in Offenbach. Seit 1991 lebt und arbeitet sie in Deutschland. Ihre Arbeiten wurden weltweit in diversen Museen gezeigt, unter anderem in der Nationalgalerie am Hamburger Bahnhof in Berlin, am Brooklyn Museum in NY, der Villa Stuck in München, dem MSK in Gent und dem San Telmo Museum in San Sebastián.

Samstag, 6. Mai 2017, 19 Uhr

Vernissage & Programm

im Rahmen der Frankfurter Nacht der Museen

19 Uhr

Comic und Erinnerung

[REDACTED] Gespräch mit Parastou Forouhar über die (Un-)Möglichkeit der Verarbeitung von Geschehenem und Vergessenem durch Kunst

19.30 - 22.30 Uhr (stdl.)

Was geht, was bleibt, was kommt?

[REDACTED] Anne Frank. Morgen mehr. - Ausblick auf das neue Lernlabor

21 - 23 Uhr (stdl.)

Ausstellungsführungen

21 Uhr

Filmvorführung **Persepolis** [REDACTED]

Donnerstag, 8. Juni 2017, 19 Uhr

Widerstand aus dem Exil

Gespräch mit Parastou Forouhar [REDACTED]

Ort & Zeit

Bildungsstätte Anne Frank

Hansaallee 150, 60320 Frankfurt

Telefon: 069 – 56 000 20. info@bs-anne-frank.de

Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, Sonntag, 12 bis 18 Uhr

Der Eintritt zur Ausstellung und zur Veranstaltung am 08.06.2017 ist frei.
Für die Nacht der Museen fallen die Preise der Veranstalter an.